

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

Januar 2006



DIE THEMEN IN DIESEM NORDBLICK:

**Kompass – die Trierer
Orientierungshilfe für
Zugewanderte**

**Mitteilung zur wirtschaft-
lichen Situation der HVS-
GmbH**

Der bewegte Schüler

**Sanierung und Pflege
der Aussenanlage
in der Ringsiedlung**

Viva Familia

- „Boys and girls get fit“
- „Stelz-Art“
- „Sprechstunde vor Ort“
- „Frauen in Bewegung“
- Krebsvorsorge

Terminvorschau

Festliches Galakonzert

Alle Jahre wieder

In der Schule ist Theater

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,
immer wieder werde ich gefragt, wer finanziert eigentlich den "Nordblick", wie kommt er jeden Monat zustande?

Finanziert wird unsere Stadtteilzeitung zurzeit aus Mitteln des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt. Das ist ein Förderprogramm des Bundes, des Landes Rheinland-Pfalz und der Stadt Trier zur Entwicklung und Stabilisierung von Stadtteilen, die mit besonderen Problemen zu kämpfen haben. Trier-Nord ist seit 2000 aufgenommen in dieses Förderprogramm, wir konnten und können dadurch einiges im Stadtteil Trier-Nord bewegen: die Sanierung und der Umbau des Bürgerhauses zu einem Stadtteilzentrum, bislang zwei Spielplätze (Verdistraße und Beutelweg), Straßen- und Umfeldverbesserungen, aber auch LOS-Projekte (Lokales Kapital für soziale Zwecke), die an das Programm Soziale Stadt gekoppelt sind. Schließlich wird auch die Stelle des Quartiersmanagements daraus finanziert. In Trier-Nord hat im Auftrag der Stadt Trier die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg die Projektträgerschaft übernommen. Den Nordblick jeden Monat zu erstellen ist jede Menge Arbeit: Artikel müssen gesammelt, Termine nachgefragt werden, Fotos ausgesucht, interessante Themen aufgegriffen werden, das Lay-out muss erstellt und die Zeitung Korrektur gelesen werden. Dann geht's in die Druckerei Ensich und schließlich zum Verteilen. Diese Arbeiten "hängen" zurzeit an vier Personen: Ulrike Laux, Bewohnerin in der Thyrsusstraße, Gisela Luz-y-Graf, Mitarbeiterin der Caritas im Haus Lukas, Birgit Bach, die für uns sehr professionell und zuverlässig die graphischen Arbeiten übernimmt, und an mir. Dazu kommen noch die treuen Verteiler, die wir bereits im letzten Nordblick vorgestellt hatten.

2005 haben wir die Erscheinungsweise des "Nordblick" umgestellt, von 3-4-mal jährlich auf monatlich, weil wir glauben, dass eine aktuelle Stadtteilzeitung mit Terminhinweisen interessanter ist.

Was wir uns zum Jahresanfang wünschen: Reaktionen auf Berichte, Informationen; gerne auch eigene Beiträge, die nicht unbedingt lang sein müssen, es kann auch ein Gedicht, ein Rätsel, eine Erinnerung aus der Geschichte Trier-Nords sein, Fotos, kritische Anfragen, Leserbriefe...

Ganz toll wäre es natürlich, wenn wir noch neue Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter bekämen, die regelmässig in der Redaktionsgruppe mitmachen würden. Ich kann Ihnen sagen, wir sind ein nettes Team, das (meistens) mit guter Laune und viel Spaß an die Arbeit geht. Rufen Sie an:
Tel. 13272. Wir freuen uns auf Sie!

Einen guten Start ins Neue Jahr
wünscht Ihnen

Maria Ohlig



P.S.: Der Nordblick ist im Internet auf der Seite der Sozialen Stadt www.sozialestadt.gebiete.de unter Rheinland-Pfalz/Trier-Nord zu finden, falls Sie mal eine gedruckte Ausgabe verpasst haben.



Im Rahmen des Projektes
KOMPASS – Die Trierer Orientierungshilfe für Zugewanderte –
plant der Club Aktiv e.V. eine Veranstaltungsreihe zum Thema
"Migration und Integration in Trier".

**Die Auftaktveranstaltung ist ein offenes Forum zum Thema
"Integration – wozu, wohin und für wen?"**

Donnerstag, 18. Januar 2007, 19:00 Uhr,
Balkensaal im Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36

Über Integration wird täglich und überall geredet, nur was steckt hinter dem Wort "Integration" tatsächlich? Wozu gibt es Integration? Wie sieht es mit der Integration in Trier aus? Für wen ist sie die Herausforderung größer: für Zuwanderer oder für Deutsche? Oder für beide? Braucht man Integration in Trier und wozu dient sie? Diese und viele andere Fragen sollen in einem offenen Forum mit den Integrationsträgern der Stadt Trier und Migranten/-innen besprochen werden.

Kontakt: Sigrun Priemer und Erika Puluikyte
Club Aktiv e.V., Schützenstraße 20, 54295 Trier
Tel.: 0651 / 9 78 59-122
Fax.: 0651 / 9 78 59-26
Email: priemer@clubaktiv.de, puluikyte@clubaktiv.de

„Abenteuer Sportarena

– Ein Projekt der kooperationspartner Ambrosius-Grundschule, Bürgerhaus Trier-Nord, AOK Trier und Europäische Sportakademie im Rahmen der Gesundheitsteams vor Ort –



Eindrücke vom Aktionstag am 22.11. in der Arena Trier, Foto: Petra Job

MITTEILUNG ZUR WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION DER HVS GMBH

*Für den Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg
Dr. Bernd Steinmetz*

Die wirtschaftliche Situation der HVS GmbH hatte sich bis Ende Oktober so zuge-spitzt, dass Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt werden mußte.

Ende des Jahres 2005 kam die HVS, die mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter-n im Bau- und Sanierungsbereich tätig ist, in eine wirtschaftliche Schieflage, von der sie sich trotz eines entschiedenen Sanierungskurses unter fachlicher Begleitung eines erfahrenen Wirtschaftsberatungsbüros nicht grundlegend erholte. Die negativen Monatsergebnisse konnten trotz der Kooperationsbereitschaft vieler Geschäftspartner, der betriebswirtschaftlichen Begleitung und des Engagements vieler Mitarbeiter nicht ausgeglichen werden.

Zur Mitte des Jahres 2006 mußte Jörg Haferkamp aus gesundheitlichen Gründen die Geschäftsführung der HVS niederlegen, die er seit der Gründung des Unternehmens von rund 10 Jahren innehatte. In der bereits zu diesem Zeitpunkt gegebenen schwierigen wirtschaftlichen Situation übernahmen die langjährigen leitenden Mitarbeiter Michael Gehrman und Erich Metzdorf die Geschäftsführung. Als Grund für die sich in der wirtschaftlichen Krise seit Ende letzten Jahres parallel zur dünnen Liquiditätsdecke zunehmend entwickelnden Produktivitätsverluste sind der selbst gewählte Auftrag in hohem Maße ehemals Arbeitslose unter Marktbedingungen zu integrieren und die Besonderheiten des Mehrgewerkebetriebes (Schreiner, Maler, Maurer, Zimmerer und Dachdecker) - trotz guter Aufgangslage können nicht alle Gewerke gleich ausgelastet sein – zu nennen.

Die HVS ist eine Tochterfirma der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg. Sie wurde gegründet, um in handwerklich und wirtschaftlich professioneller Form Arbeitslose und Selbsthilfeleistungen in die Stadtteilentwicklung in Trier-Nord einzu-bringen. Die Wohnungsgenossenschaft und die HVS konnten in mehr als zehn Jahren Bautätigkeit den ehemaligen sozialen Brennpunkt mit lebenswerten Wohnungen ausstatten und aufpolieren.

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg setzt sich im Zusammenwirken mit allen Partnern im öffentlichen und privaten Bereich dafür ein, eine stabile, wirtschaftlich tragfähige Langfristperspektive für die Entwicklung in Trier-Nord zu erreichen. Im Konsens mit Land und Stadt besteht kein Zweifel, dass langfristig die Hilfen für Trier-Nord nur abbaubar sein werden, wenn es gelingt die strukturellen Schwächen des Stadtteils zu beheben. Erst wenn dies erreicht ist, ist die ehemals öffentliche Aufgabe, die soziale und wirtschaftliche Not in einem mehrfach benachteiligten Stadtteil zu beheben, wirklich erfolgreich privatisiert.



DER BEWEGTE SCHÜLER

von M. Packmohr

Seit dem 20.11.06 gibt es an der Theodor Heuss Hauptschule, Trier die "bewegte Pause". Das Ziel dieser Aktion ist es, die Schülerinnen und Schüler, durch gezielte Bewegungsangebote in den Pausen, erstens überhaupt zu motivieren sich zu bewegen und zweitens überschüssige Energie und ungebremsten Bewegungsdrang, der bei vielen Schülern ausgeprägt ist, in geordnete Bahnen zu lenken.

Darüber hinaus wird auch die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler gestärkt, denn beaufsichtigt wird die bewegte Pause von Schülern des zehnten Schuljahres, die z.B. dafür sorgen, dass die entsprechenden Geräte pünktlich vor Ort sind und Listen mit Ergebnissen oder Spielständen richtig geführt werden. Selbstverständlich wurde das Gesamtkonzept der bewegten Pause von den Sportlehrern unserer Schule entwickelt, die tägliche Organisation und Abwicklung aber obliegt hauptsächlich den Schülern.

Folgende Bewegungs- und Sportangebote stehen zur Verfügung: Kicker, Tisch-tennis, Seilspringen und Basketball, wobei diese Angebote jeweils wochenweise von den einzelnen Klassen, nach einem festen Zeitplan, genutzt werden. Ganz wichtig für den Schulalltag ist die Freiwilligkeit der bewegten Pause, d.h. die Teilnahme wird z.B. nicht durch Benotung belohnt oder das Fernbleiben nicht negativ sanktioniert, jedoch nehmen es die Lehrkräfte durchaus wohlwollend zur Kenntnis, wenn einzelne Schüler oder sogar Klassen regelmäßig mit Erfolg sich engagieren. Der erfolgreichste Schüler oder die erfolgreichste Schülerin wird mit einem Preis belohnt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei folgenden Trierer Geschäften und Institutionen für die freundliche und großzügige Unterstützung bedanken: Sport Simons, Trierer Sport – und Textildruck sowie die Sportakademie. Nicht zuletzt appellieren wir auch an andere Trierer Unternehmen und Einrichtungen gerade die Hauptschulen finanziell oder organisatorisch zu unterstützen, denn das Geld ist vor allem im Sportbereich immer gut angelegt, es kommt den Kindern unmittelbar und ohne Umwege zugute und es kann schon mit kleinen Beträgen oder Sachspenden sehr viel erreicht werden.

SANIERUNG UND PFLEGE DER AUßENANLAGEN IN DER RINGSIEDLUNG

Die Frauen vom LOS-Projekt "Sanierung und Pflege der Außenanlagen in der Ringsiedlung" der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg haben Ende November ihre Arbeit beendet. Welche guten Erfolge sie erzielt haben, belegen diese Fotos. Das Wohnumfeld im Beutelweg und der Ambrosiusstraße kann sich sehen lassen!

Danke für euren tollen Arbeitseinsatz!

gefördert durch:



LUST AUF TROMMELN?

Cajon – workshop = Trommeln auf peruanischen Holzkisten !

Ritmo do Brasil

Trifft sich mittwochs um 20 Uhr im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36
Ab Januar bietet Ritmo do Brasil einen für Trier noch nie da gewesenen Cajon -Trommel-workshop an.

Ansprechpartner und Infos: Ralf Döss, Tel. 0170/4393747 oder 179/9010623



VIVA FAMILIA

MODELL-PROJEKT GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT



Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit
und Finanzmittel der Krankenkassen AOK, BKK/IKK und VdaK.



"Sprechstunde vor Ort"

im Stadtteilbüro, Am Beutelweg 10

Die "Sprechstunde vor Ort" ist ein kostenloses Beratungsangebot, das Sie z.B. nutzen können für:

- Regelmäßiges Blutdruckmessen
- Gewichtskontrolle für sich und Ihre Kinder
- Sehtest (am 31. Januar)
- Klärung von Fragen im Zusammenhang mit Impfen

Weitere Informationen:

M. Ohlig, Am Beutelweg 10, 54292 Trier,
Tel. 0651/13272

**Termine im Januar jeweils mittwochs,
15.00 – 16.00 Uhr**

Mittwoch, 10. Januar:

Frau Dr. Konkol, Frauenärztin

Mittwoch, 17. Januar:

Frau Frau Bösen, Hebamme

Mittwoch, 24. Januar:

Frau Dr. Warscheid, prakt. Ärztin

Mittwoch, 31. Januar:

Frau Dr. Witek, prakt. Ärztin

"Boys and girls get fit in Trier-Nord"

Sportangebot für Jungen und Mädchen, Lauftraining ergänzt durch andere Sportarten wie Schwimmen und Fahrradfahren/Fußball/Ausdauersport

Termine für Mädchen:

Dienstags 17 – 18.30 Uhr "Girls get Fit"

Termine für Jungen:

Mittwochs 17 – 18.30 Uhr "Boys get Fit"

Eine Veranstaltung der Stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit Diplom-Sportlehrer Jens Nagel. Infos bei Maren Zollikofer, Tel. 0651/918-2014.

"Stelz-Art"

Stelzenlaufen erlernen, trainieren und vorführen. Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

Termin:

**Freitags, 15 Uhr, Jugendzentrum Exzellenzhaus,
Zurmaier Str. 114**

Treffpunkt: bei gutem Wetter im Hof, sonst im Kleinen Balkensaal

Eine Veranstaltung von transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Fachtrainer und professionellen Stelzenläufer Uli Morrissey ("Artistico") und dem Jugendzentrum Exzellenzhaus.

"Frauen in Bewegung"

Sportgruppe für Einsteigerinnen

Termin:

Mittwochs, 17 – 18.30 Uhr, Balkensaal, 3. Stock,

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36

Eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit der Sportpädagogin Annette Ritter. Neue Einsteigerinnen sind herzlich willkommen.

Weitere Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle,
Brigitte Billigen Tel. 0651/9182017

Krebsvorsorge

in Trier selten in Anspruch genommen

Die regelmäßige Krebsvorsorgeuntersuchung, die Sie kostenlos bei Ihrem Frauenarzt/Ihrer Frauenärztin vornehmen lassen können, wird leider nur von 35 % aller Frauen in Trier genutzt.

Diese Untersuchungen, durch die frühzeitig eine Erkrankung festgestellt und behandelt werden kann, ist ein wichtiger Baustein im Kampf gegen Krebs, denn im Frühstadium sind viele Behandlungsmethoden durchaus erfolgreich.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Vorsorge, vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Frauenarzt/Ihrer Frauenärztin! Oder aber informieren Sie sich vorher in der "Sprechstunde vor Ort", wenn Sie unsicher sind und Genaues wissen wollen.

TERMINE IM JANUAR

Chorproben

Dienstag 09.01. und 23.01.2007
20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord,
Balkensaal, 3. Stock

CHORWERK Trier-Nord

Teamsitzung

Montag 08.01.2007
10.00 Uhr
Stadtteilcafé

„Bürger für Bürger“

Senioren-Sprechstunde

der Seniorenvertrauensperson
Frau Irmgard Messer
(Tel. 0651/23852)

Dienstag, 02.01.2007,
10.00 - 11.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilcafé,
Franz-Georg-Str. 36

Seniorentreff Cafe Aktiv

Donnerstag 04.01.2007
14.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag 01.02.2007
14.30 - 17.30 Uhr
Stadtteilcafé

„Bürger für Bürger“

Festliches Galakonzert

Donnerstag 11.01.2007
Beginn 20.00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin,
Maarstr. 72

Vorverkaufsstellen:
Pfarrbüro, Maarstr. 72,
Tourist-Information Trier,
An der Porta Nigra,
Musikhaus Reisser, Fleischstr. 30
Shock Ticket Service, Moselstr. 17

Vorverkauf: 15 Euro
zzgl. VVK-Gebühr
Abendkasse: 18 Euro
für Kinder bis zum 14. Lebensjahr ist
der Eintritt frei

Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch

„Integration – wozu, wohin und für wen?“

Auftaktveranstaltung zur Reihe
„Migration und Integration“ in Trier

Donnerstag 18.01.2007
19.00 Uhr
Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36

Im Rahmen des Projektes KOM-
PASS – Die Trierer Orientierungshil-
fe für Zugewanderte

Infos und Kontakt:
Sigrun Priemer und Erika Puluikyte
Club Aktiv e.V.
Schützenstraße 20, 54295 Trier
Tel 0651/97859-122
Fax 0651/97859-26
priemer@clubaktiv.de
puluikyte@clubaktiv.de

Club Aktiv e.V.

REGELMÄSSIG

JEDEN DIENSTAG

Offene Sprechstunde
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle
9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr
Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/918-2015/16/17
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle

JEDEN MITTWOCH

Trommeln im Samba-Rhythmus
20.00 Uhr
Bürgerhaus Trier-Nord
Franz-Georg-Str. 36
Neue Interessenten sind herzlich will-
kommen! Infos: Herr Döss,
Tel. 0170-04393747
Ritmo do Brasil

JEDEN DONNERSTAG

„Austausch und mehr“
Treffen für ehemalige und aktuell
Beschäftigte im Zusatzjob auf
1-Euro-Basis
15.00 Uhr
Stadtteilcafé, Franz-Georg-Str. 36
Jugendzentrum Exzellenzhaus in
Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus
Trier-Nord

gefördert durch:  Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

LOS

LOKALE MEDIEN
im nordrhein-
westfälischen
Raum

EUROPEISCHES UNION
Europäischer Gemeinschaften

MONTAG BIS FREITAG

Stadtteil-Café
Öffnungszeiten:
Mo-Mi 10 - 16.00 Uhr,
Do 10 - 17.00 Uhr, Fr 10 - 14.00 Uhr
Mittagstisch:
Mo-Fr 12 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-
Str. 36, Tel. 0651/918-200
Bürgerhaus Trier-Nord

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

EXHAUS

Montags - Samstags

"Kids Club" (für Jgdl. ab 12)

Mo-Fr ab 14.00 Uhr feste Angebote

(jede Woche ab 15.00 Uhr):

Di: Jungenfußball, **Mi:** Mädchenfußball,

Do: Ex&Action (Ausflüge und mehr)

Fr: Medienangebot

"Offener Jugendtreff" (für Jgdl. ab 15)

Mo 17.00-20.00 Uhr, **Di-Fr** 17.00-21.00 Uhr,

Sa 15.00-22.00 Uhr

Medientreff

Mo+Di+Do+Sa 15.00-18.00 Uhr **Mi** 15.00-20.00 Uhr,

Fr 17.00-20.00 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-15.30 Uhr

Anmeldung erforderlich: 0651-25191 oder per email an
dirk@exhaus.de

BÜRGERHAUS

Dienstag, Mittwoch + Freitag

Offener Treff für Jugendliche (von 14-18 Jahren),

18.30-21.30 Uhr, 1. Stock, Jugendraum,

Bürgerhaus Trier Nord

Dienstags

Kindergruppe (offen für Grundschulkinder),

17.00-18.30 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Mittwochs

Mädchengruppe (offen für Mädchen von 10-13 Jahren)

17.00-19.00 Uhr, 1. Stock, Gruppenraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Freitags

Jungentreff offen für Jungen ab 12 Jahren

14.00-15.30 Uhr, 1. Stock, Jugendraum,

Bürgerhaus Trier-Nord

Fußballgruppe für Jungen von 12-15 Jahren

und für Jungen ab 15 Jahre

15.30-17.00 Uhr, in der Halle und auf dem Schulhof
(Treffen vor dem Eingang zur Theodor-Heuss-Haupt-
schule)

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit

des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Zollikofer,

Franz-Georg-Str. 36, 1. Stock, Tel. 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.,

Dirk Mentrop, Zurmaier Str. 114, Tel. 0651/25191



FESTLICHES GALAKONZERT

Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch (gegründet: 1924)

Gesamtleitung: Alexander Nefedov

[Sohn der legendären Sängerin "Alexandra"]

Termin: Donnerstag, den 11. Januar 2007

Ort: Pfarrkirche St. Martin, Maarstr. 72, Trier-Nord

Beginn: 20.00 Uhr

VVK-Stellen: Pfarrbüro, Maarstr. 72, Trier-Nord

Tourist-Information Trier, An der Porta Nigra

Musikhaus Reisser, Fleischstr. 30, Trier

Shock Ticket Service, Moselstr. 17, Trier

Vorverkauf: 15 Euro zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse: 18 Euro

Für Kinder bis zum 14. Lebensjahr ist der Eintritt frei!

Der weltberühmte und originale Ural Kosaken Chor Andrej Scholuch, der auf eine mehr als 80jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken kann und dessen bekanntestes Mitglied seinerzeit Ivan Rebhoff gewesen ist, fasziniert, begeistert und überrascht seine Zuhörerschaft immer wieder aufs Neue. Die Popularität des legendären 12-köpfigen Ausnahmechors liegt jedoch nicht nur in seinen exklusiven Mitgliedern, allesamt junge und stimmungsgewaltige Solisten aus russischen Staatsensembles und Opernhäusern, sondern vor allem auch in seiner einzigartigen Präsentation begründet. In Fortführung der Tradition der alten Chöre und in Huldigung an das alte Russland steht die Disziplin auf der Bühne an erster Stelle. Jedoch darf sich das Publikum auch auf einige tollkühne Tanzeinlagen freuen, die in alter Tradition des Kosakenregiments stehen und deren unnachahmliche Lebensfreude widerspiegeln.

Entwicklung in Trier- Nord durch Initiative

"Deutschland - Land der Ideen"

ausgezeichnet

Die durch die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg initiierte positive Veränderung im Stadtteil Trier-Nord wurde für das kommende Jahr 2007 als ein "Ort der Ideen" ausgewählt. Diese Initiative der Deutschen Bank und der Wochenzeitung Die Zeit wählt für jeden Tag des Jahres ein Projekt in Deutschland aus, um auf seine Besonderheit hinzuweisen. Auf diese Weise werden 365 einzigartige Ideen, Entwicklungen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen vorgestellt. Der Tag der Ideen für Trier-Nord wird am 1. Juli in Verbindung mit unserem Familienfest im Nells Park gefeiert.

ALLE JAHRE WIEDER...

M. Packmohr



kommt der Nikolaus auch zu den ca. 200 Schülern der Theodor-Heuss-Haupt-schule, so war er auch in diesem Jahr mit seinen THH-Engeln (kleinere Schüler des fünften oder sechsten Schuljahres) da. An diesem Tag haben die Schüler sich gegenseitig mit Grußkarten beschenkt und so ihre Verbundenheit untereinander gezeigt. Am Nikolaus-Tag wird damit deutlich, dass die Schulgemeinschaft - gefördert durch das Engagement der Vertrauenslehrer - an der Theodor-Heuss-Hauptschule gut zusammengewachsen ist.



Das Redaktionsteam (Maria Ohlig, Gisela Luz-y-Graf, Ulrike Laux) bei der Arbeit!

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord,
Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012,
maria.ohlig@t-online.de

Redaktion: Ulrike Laux, Gisela Luz-y-Graf, Maria Ohlig

Auflage: 2.000 Zeitungen

Titelfoto: Uli Laux **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Januar 2006.

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

IN DER SCHULE IST THEATER

von C. Lonquich

Im wahrsten Sinne des Wortes war am Nikolaustag in der Theodor-Heuss-Hauptschule "Theater".

Inspiriert von der Vorstellung des neuen Jugendstückes "Flasche leer" im TV arrangierte die Klassenlehrerin der zehnten Klasse, Frau Heinzen, eine Aufführung in der Schule.

Klaus Michael Nix kam, wie es das Stück verlangt, zu spät und entführte die gespannten Schüler in die Welt von zwei Trinkern.

Äußerst glaubwürdig und sehr nachvollziehbar dargestellt war die Gratwanderung zwischen Realität und Theater, zwischen Sein und Schein. Immer wieder stand die Frage in den Gesichtern: "Spielt er das oder ist er so?"

"Spielt er sich oder den anderen?" In jeder Szene wurden die Schüler mit einbezogen, angesprochen, gefragt, erschreckt und beruhigt.

Eine Stunde lang lag der Bann des Theaters auf der Klasse, die teilweise mit offenem Mund, die Inszenierung verfolgte.

Durch Gestik und Mimik stellte der das Problem "Alkoholsucht" sehr glaubwürdig dar, ohne den pädagogischen Zeigefinger zu erheben.

Das anschließende Gespräch mit der Dramaturgin Frau Steinbach zeigte, wie sehr sich die Schüler mitgenommen fühlten, wie genau sie den bedauerlichen Weg in die Trinkersituation nachempfunden haben.

Im anschließenden "geheimen" Meinungsaustausch, ohne die Lehrer, wurde, so konnte man es vor der Türe hören, heiß und sehr offen diskutiert.

Abschließend lässt sich sagen, dass dies für Lehrer, Schüler, und Schauspieler eine tolle, lohnenswerte Erfahrung war, die wieder einmal zeigte, dass wir unsere Hauptschüler auf keinen Fall unterschätzen sollten.

